

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für Offenburg und Lahr. 1816-1819 1818

99 (12.12.1818)

W o c h e n b l a t t

für

Offenburg und Lahr.

Nro.



99.

S a m s t a g , den

12. December 1818.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bezirks-Amt Lahr.

Schulden-Liquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachstehende Personen etwas zu fordern haben, werden andurch bei Verlust ihrer Forderungen zur Liquidation derselben auf nachstehende Tage und Orte, unter Mitbringung der Beweis-Urlunden, vorgeladen.

An den in Saut gerathenen Schwajuden Lehmann Levi Schwab von Schmieheim, auf Montag den 28. d. M., in dem dasigen Löwenwirthshaus.

Lahr, den 7. Decbr. 1818.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

Frhr. v. Liebenstein.

[Mandats-Erklärung ic.] Der Fuhrmann Georg No 4 von Haslach wurde wegen seiner verschwenderischen Lebensweise im ersten Grade mandats gemacht, und ihm zu dessen Aufsichtspfege der dortige Bürger Amand Mayer bestellt.

Zugleich hat Großherzogl. Bezirks-Amt Haslach zur Liquidation der No 4'schen Schulden, Tagfahrt auf den 12. t. M. Jänner bestimmt, wobei die Gläubiger bei Ausschluß-Vermüdung zu erscheinen, und ihre Forderungen nebst allenfalligen Vorrechts-Ansprüchen unter Vorlegung der nöthigen Beweis-Urlunden anzubringen haben.

Lahr, den 7. Decbr. 1818.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

Frhr. v. Liebenstein.

1. [Schulden-Liquidation.] In Sautsachen gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Juden Lazarus Kornmann zu Friesenheim hat sich ein sehr bedeutender Rechtsstreit erhoben, welcher die nochmalige Vorladung sämmtlicher Creditoren genannter Sautmasse zur Abgabe ihrer Erklärungen notwendig macht.

Termin zur desfalligen Verhandlung haben wir auf Montag den 4. Januar 1819, Vormittags 8 Uhr, festgesetzt, wo sich sämmtliche Creditoren mehr gedachter Sautmasse um so gewisser vor dem Commissariat im Sonnenwirthshaus zu Friesenheim einzufinden, und ihre Erklärungen ad protocollum zu geben haben, als sonst die Ausbleibenden jeden hieraus entstehenden Nachtheil selbst zuschreiben haben.

Lahr, den 5. Decbr. 1818.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

Schaa ff.

vd. Schletz.

3. [Bekanntmachung.] Nach bestehender hoher Verordnung sind die bei hochlöbl. Kreisdirectorium gelösten Holzausfuhr-Scheine nur ein Vierteljahr vom Tage der Ausstellung an gültig. Gleichwohl geschieht es öfters, daß die Inhaber dieser Scheine das hiernach zur Ausfuhr erlaubte Holz zum Theil erst nach Ablauf jenes Termins ausführen und sich hierdurch Untersuchung und Strafe zuziehen.

Man sieht sich daher veranlaßt, gedachte hohe Verordnung hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, beineht die Untergebenen zu warnen, daß sie die Ausfuhr-Erlaubniß für kein größeres Holz-Quantum nachsuchen, als sie in einem Vierteljahr wirklich auszuführen im Stande sind, indem Ausführen auf einen veralteten Schein der gesetzlichen Strafe unterworfen sind.

Hiernach ist sich zu achten und haben die Orts-
vorgesetzten ihre Gemeinden zu verständigen.
Lahr, den 2. Decbr. 1818.
Großherzogl. Bezirks-Amt.
Schaff.

Stadt- und 1tes Landamt Offenburg.

1. [Schulden-Liquidation.] Zu Erledigung
der Michael Humpert'schen Verlassenschafts-
Sache zu Fessenbach wird hiermit Schulden-Li-
quidation erkannt und zu derselben Vornahme
Tagfahrt auf Dienstag den 29. Decbr. d. J. im
Laubenwirthshause zu Zell festgesetzt.

Die Gläubiger des gedachten Michael Hum-
pert werden demnach öffentlich vorgeladen, sich
bei Vermeidung der durch das Nichterscheinen für
sie entstehenden Nachteile daselbst einzufinden,
um ihre Forderungen vor dem Theilungskommiss-
sär zu liquidiren und sich sonach über den von
den Humpert'schen Erben, bei der vorliegenden
Vermögens-Unzulänglichkeit zu Umgehung eines
Santverfahrens, vorgeschlagenen Nachlassvergleich
vernehmen zu lassen.

Offenburg, den 29. Novbr. 1818.
Großherzogl. Stadt- u. 1tes Landamt.
Simonaire.

Bezirks-Amt Alt-Breisach.

2. [Schulden-Liquidation.] Das unterm 9. Ok-
tober d. J. erfolgte Ableben des Bürgers und
Witwens Aloys Schäßle zu Rothweil machte
zum Behuf der Gemeinschaftstheilung die Auf-
nahme des Vermögens notwendig, wobei eine
nicht unbedeutende Schuldenlast zum Vorschein
kam.

Um nun über die Passiven völlige Gewissheit
zu erhalten, und sodann das Weitere verfügen
zu können, ist eine Liquidation mit den Kredi-
toren, wozu wir Tagfahrt auf Dienstag den
29. Decbr. 1818 anberaumt haben, erforderlich.

Es haben somit sämtliche Gläubiger, welche
aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung
an die Aloys Schäßle'sche Verlassenschafts-
masse zu machen haben, an oben-anberaumtem
Termin, Vormittags 9 Uhr, in dem Löwenwirths-
hause zu Rothweil vor dem Kommissariat um so
gewisser zu erscheinen, und unter Vorlegung der
erforderlichen Rechtsurkunden im Original oder

beglaubigter Abschrift Richtigkeit zu pflegen, als
sonsten das Vermögen an die Erben ausgeant-
wortet wird, und keiner Klage von Seiten der
Kreditorschafft mehr Rechtsbüße geleistet werden
kann.

Alt-Breisach, den 28. November 1818.
Der Oberamtmann,
Finer.

Oberamt Seelbach.

3. [Schulden-Liquidation.] Nach dem nunmehr
gegen Lorenz Rappenecker, Köhlewirth in
Zunsweier erkanntem Konkurs, werden dessen
sämmliche Gläubiger, sie mögen sich bereits ge-
meldet haben oder nicht, aufgefordert, in dem
auf Dienstag den 5. Januar k. J. anberaumten
Schulden-Liquidations-Termin, ihre Forderun-
gen unter Production der in Händen habenden
Urkunden vor der oberamtlichen Commission im
Wirthshause zum Leyen'schen Hofe zu besagtem
Zunsweier bei Strafe der künftigen Enthörung
zu liquidiren.

Seelbach, den 30. Novbr. 1818.
K. K. Distr. Fürst. Leyensches Oberamt.
Schmidt.

Versteigerungen.

2. [Versteigerung.] Montags den 14. Decbr.
1818 sollen nachstehende, den Friedr. Schmidt's
Kindern zugehörigen Liegenschaften für eigen ver-
steigert werden, und zwar

2 Gr. 42 Ruthen Acker und Gelände im vor-
dern Blumert,
auf althiesigem Rathhaus, und

1 Gr. 37 Ruthen Acker im Blumert,
im Sonnenwirthshaus in Dinglingen.
Lahr, am 8. Decbr. 1818.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
Greiffenberg.

3. [Versteigerungen.] Montags den 14. dieses,
Nachmittags 2 Uhr, sollen auf hiesigem Rath-
haus für eigen versteigert werden:

1) aus der Santmasse des Christian Herr-
knechts wegen erfolgten Nachgebots:

Ein einstöckiges Wohnhaus in der Dinglinger-Vorstadt.

2) Am nemlichen Tag will des verstorbenen Schmid Christian Schmidts Wittib unter annehmlichen Bedingungen für eigen versteigern lassen:

a) Ihren Antheil Wohnhaus und Zugehörde an der Spitalgasse.

b) Das zu einer Schmiederei gehörige Handwerkszeug, welches bis dahin jeden Tag eingesehen werden kann.

Lahr, den 4. Decbr. 1818.

Nathschreiberey dahier.

Stadtraths-Bekanntmachung.

2. [Aufforderung.] Unter Beziehung auf die in den Nummern 91 und 92 dieses Blatts enthaltene stadträthliche Aufforderung miß die unterzeichnete Berechnung, gleich mehreren anderen Berechnungen, die nemliche Klage über den langsamen Eingang der städtischen Gefälle führen, indem von 1073 Steuerpflichtigen in hiesiger Stadt, deren mehr nicht als 90 bis heute die diesjährige Steuern abgetragen haben, der ältern Rückstände nicht zu gedenken.

Man sieht sich daher genöthigt, die Berichtigung der Steuern, Holzgelder ic. hiermit unter der Bedrohung in Erinnerung zu bringen, daß gleich nach Ablauf des zu Ende gehenden Jahres gegen jeden Saumseligen ohne Ansehen der Person die geeigneten Zwangsmittel nothwendig eintreten müssen, damit von Seiten der Berechnung die ihr obliegenden Zahlungen geleistet, und ihre Verbindlichkeiten erfüllt werden können.

Lahr, am 8. Decbr. 1818.

Amortisations-Kasse-Berechnung,
Kreidel.

Bekanntmachungen.

[Anzeige.] Bei Ausgeber dieses Blattes, Joh. Heinrich Geiger in Lahr, ist so eben eine Auswahl Neujahrswünsche angekommen, und zu 1 fl., 36 kr., 15 kr. und 6 kr. das Stück zu haben, so wie nachstehende Almanache und Taschenbücher für das Jahr 1819 um beigesezte Preise, nemlich:

Almanach der Parodireen und Travestien. Herausgegeben von M. G. G. Köster. Zweiter Almanach. 1 fl. 20 kr.

Penelope. Taschenbuch der Häuslichkeit und Eintracht gewidmet. Herausgegeben v. Th. Hell. 3 fl. Kleines Geschenk zum neuen Jahr, oder Frankfurter Taschenkalender. 45 kr.

Frantaschenbuch von de la Motte Fouque. 3 fl. 36 kr.

Rheinisches Taschenbuch 3 fl.

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft gewidmet. Herausgegeben von Dr. St. Schüpe. Frankfurt. 3 fl.

Urania, Taschenbuch für Damen. 4 fl.

W. G. Becker's Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. Herausgegeben von Friedrich Kind. 3 fl. 40 kr.

Almanach dramatischer Spiele zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande, von A. v. Kobebue. Siebzehnter Jahrgang. 3 fl. 20 kr.

Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. 29ster Jahrgang. Von H. Claren, Lamotte Fouque, E. L. A. Hoffmann, A. Lafontaine, Prägel u. a. m. 3 fl. 40 kr.

Rheinblüthen. Karlsruhe. 3 fl.

Reformations-Almanach. Herausgegeben von Friedrich Keyser. Zweiter Jahrgang. Mit Goldschnitt 5 fl. 20 kr.

Derselbe mit grünem Schnitt 4 fl. 40 kr.

Frauenzimmer-Almanach zum Nutzen und Vergnügen. Leipzig. 3 fl. 20. kr.

Minerva. Fünftier Jahrgang. 4 fl.

Bergsmeinnicht. Ein Taschenbuch von H. Claren. In Seide 4 fl. 30 kr., ord. 3 fl. 20 kr.

Romus. Dritte Gabe. Ein Taschenbuch herausgegeben von Theodor Hell. 3 fl. 20 kr.

Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens von H. G. Demme, C. A. Liedge, F. Schuderoff, W. K. Weillodter und dem Herausgeber F. S. Vater, für das Jahr 1819. Mit Kupfern und Melodien. 8. br. 3 fl.

Tägliches Taschenbuch für Landwirthe und Wirtschaftsverwalter auf das Jahr 1819. Von dem Herausgeber des Land- und Hauswirths. Mit einer Kupfertafel. 8. geb. 1 fl. 30 kr.

Mannheimer Taschenkalender, 1 fl.

Alpenrosen, ein Schweizer-Almanach. Herausgegeben von Rudn, Meisner, Wyl u. a. 3 fl. 30 fr.

Ferner ist so eben angekommen eine Auswahl von schönen Kinderschriften etc. zu Christgeschenken für Kinder von jedem Alter und Geschlecht dienlich, worüber das genaue Verzeichniß im nächsten Wochenblatte folgt.

1. Jahr. [Anzeige.] Der Unterzeichnete hat nun auch ein bedeutendes Assortiment schöner Goldwaaren nach dem neuesten Geschmack erhalten, und kann selbige zu sehr billigen Preisen verkaufen; er empfiehlt sich damit, so wie mit seinen übrigen schon bekannten Artikeln, einem verehrlichen Publikum bestens.

Joh. Th. Siebenpfeifer.

[Anzeige.] Nächsten Sonntag den 13. dieses ist blos Spiel-Cassino.

Jahr, den 11. Decbr. 1818.

Die Commissarien.

1. [Empfehlung.] Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich mit dem künftigen neuen Jahr anfangs, Unterricht in kaufmännischen Kenntnissen, und zwar hauptsächlich im Rechnen, der Buchhaltung und der französischen Sprache zu geben. Diejenigen, so mir ihr Vertrauen schenken mögen, belieben es mir anzuzeigen, damit ich wegen den Stunden so man wünscht, mich einverstehen kann. Hinzügeliche Kenntnisse und Übung lassen mich hoffen, daß ich dem Verlangen eines verehrlichen Publikums zu entsprechen vermagend bin.

Jahr, am 10. Decbr. 1818.

S. H. Herbstler,

wohnhaft bei Frau Willig.

1. [Aufforderung.] Alle Debiten an Kapital, Boden und Güterzinsen, auch Früchten, zur Spitaltschaffnei werden hiermit an die unverzügliche Berichtigung ihrer rückständigen und diesjährigen Schuldgkeiten mit dem Bemerkten erinnert, daß die damit bis nach den einsetzenden Feiertagen in Rückstand bleibende gleich nach Neujahr darauf exequirt, und dem Exequirant eine angemessene Exequutions-Gebühr auf sie angewiesen werden solle.

Jahr, am 11. Decbr. 1818.

Spitaltschaffney,

Meurer.

1. [Lotterie-Anzeige.] Der Unterzeichnete läßt bis den 28. Decbr. d. J. einen, nach der neuesten Wienerart sehr fleißig gearbeiteten Flügel mit 4 Veränderungen, in Herbolzheim ausspielen. Der Einsatz für ein Loos ist 48 fr.

Herbolzheim, den 11. Decbr. 1818.

Viasius Ebargel, Orgelbauer.

2. Jahr. [Wohnung zu verlehnen.] Mathias Dörner hat eine Wohnung beim untern Grocbrunnen zu verlehnen, welche auf Frauentag bezogen werden kann. Liebhaber können sie in Augenschein nehmen.

Charade.

Wer Fleiß auf meine Erste wendet,
Dem lohnet reichlich sie dafür;
Sie ist's, die Ceres Gaben spendet,
Und Segensfülle quillt aus ihr.
Von ferne zeigt dem tapfern Krieger,
Sie schon des Ruhmes hohen Glanz,
Auf der er, hoffnungsvoll als Sieger,
Erringen wird den Lorbeerkranz.
Das letzte Paar wird oft gefährlich
In unvorsicht'ger Kinder Hand,
Doch ist es längstens unentbehrlich
Und nützlich gar, selbst jedem Stand;
Der Landmann braucht es in der Hütte,
Der Fürst und König im Palast,
Der Schiffspatron in der Kajüte,
Der Gärtner selbst an Zweig und Ast.
Des Ganzen ernstliches Bestreben
Wird nur dahin gerichtet seyn,
Euch auf Verlangen wahr und rein
Der Ersten Größe anzugeben.
Auflösung des Silbenrathfels in No. 98:
L i e b e n s t e i n .

Auszug aus dem Lahrer Kirchenbuche.

Novbr. Geboren:
d. 30. Karl Wilhelm; B.: Christian Klein, B. und Weisblechner dahier.

Decbr.
d. 3. Joh. Friedrich; B.: Joh. Georg Schweitzer, B. und Schreiner dhr.

d. 3. Michael; B.: Michael Brennemann, B. u. Maurer von Burgheim.

Decbr. Geboren:
d. 5. Karoline Elisabeth; B.: Benjamin Posth, B. u. Fabricationsseher dhr., alt 5 Jahre 6 Monate 22 Tage.